

## Ventileinstellung Honda NC 700 S/X

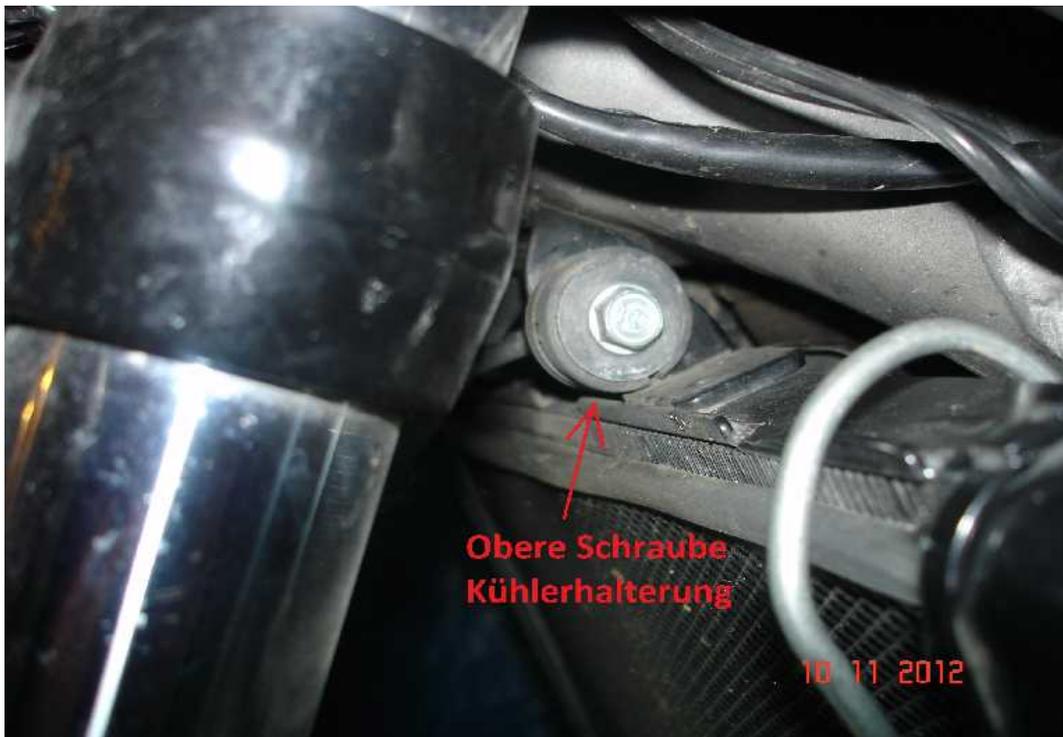
Anmerkung: rechts und links ist immer in Fahrtrichtung gesehen!

Ich habe die untere Motorabdeckung gelöst, da man dann mehr Platz hat und besser an die untere Schraube der Kühlerhalterung kommt. Man kann sie aber auch dran lassen. Dazu müssen zwei Schrauben gelöst werden (rechts/links)



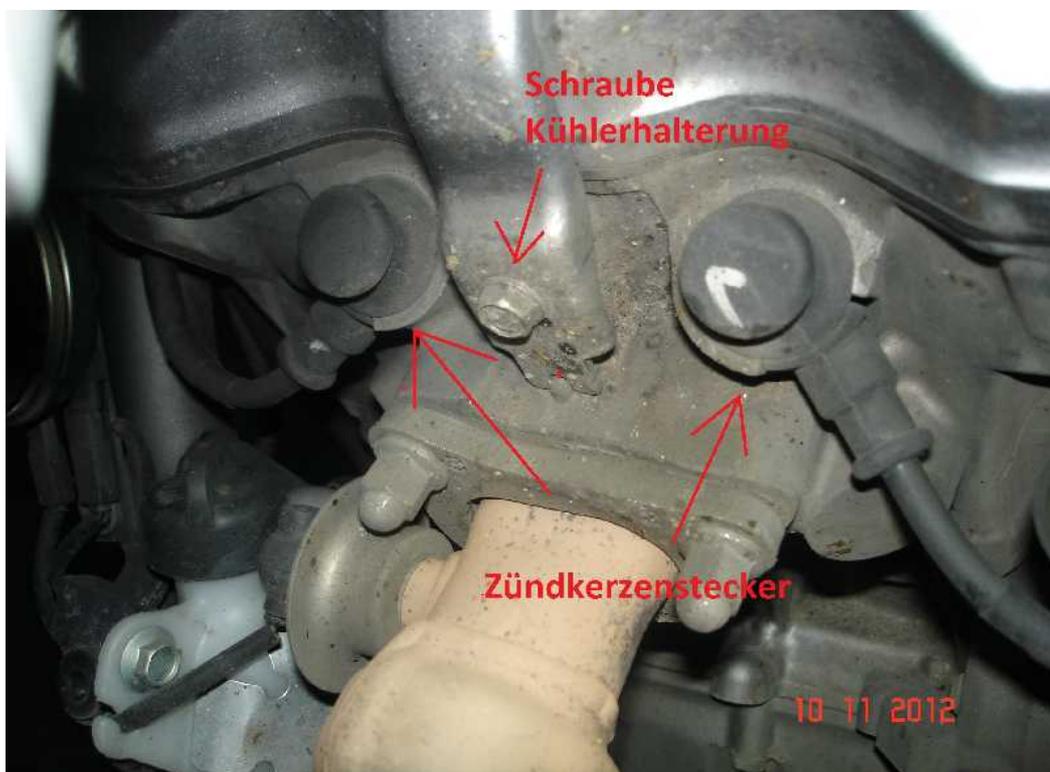
Die Halterung ist weiterhin mit zwei seitlichen und zwei vorderen Stopfen befestigt. Nach Lösen der beiden Schrauben kann sie leicht aus den Gummitüllen ziehen.

Anschließend wird der Kühler abgebaut. Zuerst die obere Schraube lösen (auf der linken Seite),



dann die untere.

Anschließend die Kerzenstecker abziehen und die Kerzen ausschrauben (ein Kerzenschlüssel befindet sich beim Bordwerkzeug)



Auf der rechten Seite ist der Kühler nur gesteckt, man muss ihn nach links ausdrücken.

Danach die beiden elektrischen Verbindungen vom Lüfter lösen und den Stecker trennen



Zum Ablassen der Kühlflüssigkeit habe ich einfach den linken Schlauch abgezogen. Dazu Schelle lösen

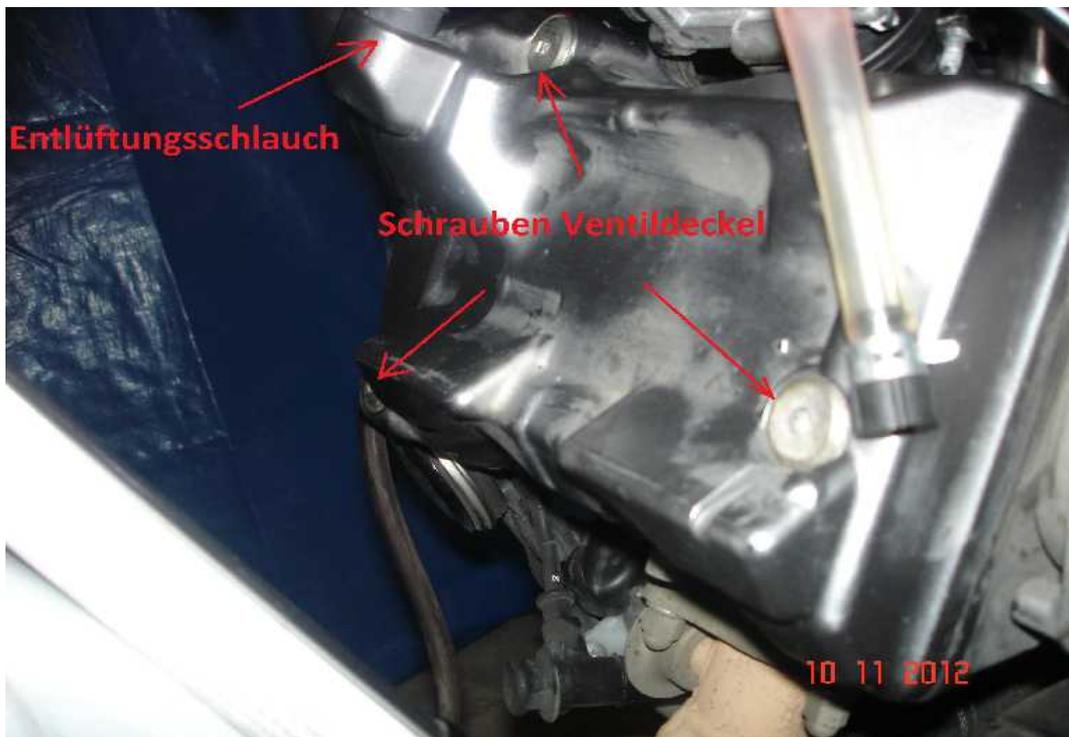


Kühlflüssigkeit zur Wiederverwendung in eine saubere Schüssel (Salatschüssel :-)) laufen lassen.

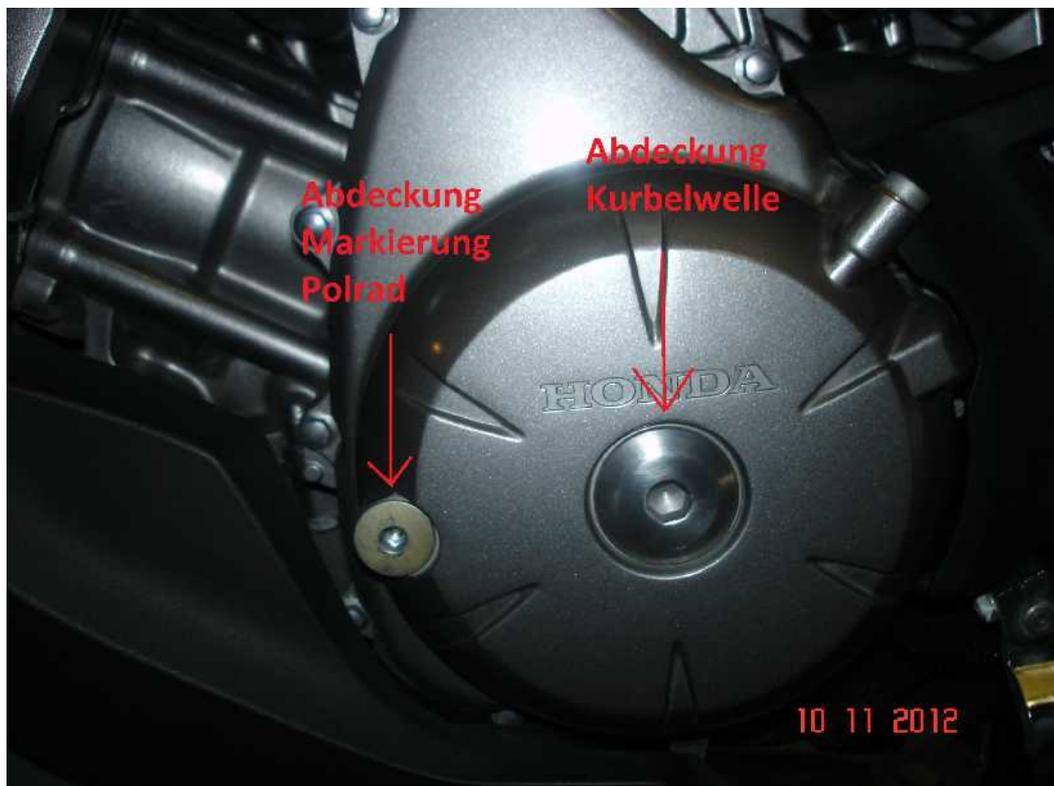
Anschließend rechten Schlauch lösen und Kühler nach rechts rausziehen



Die 3 Schrauben vom Zylinderkopfdeckel und die Schelle vom Entlüftungsschlauch lösen, Schlauch abziehen, anschließend den Ventildeckel abnehmen

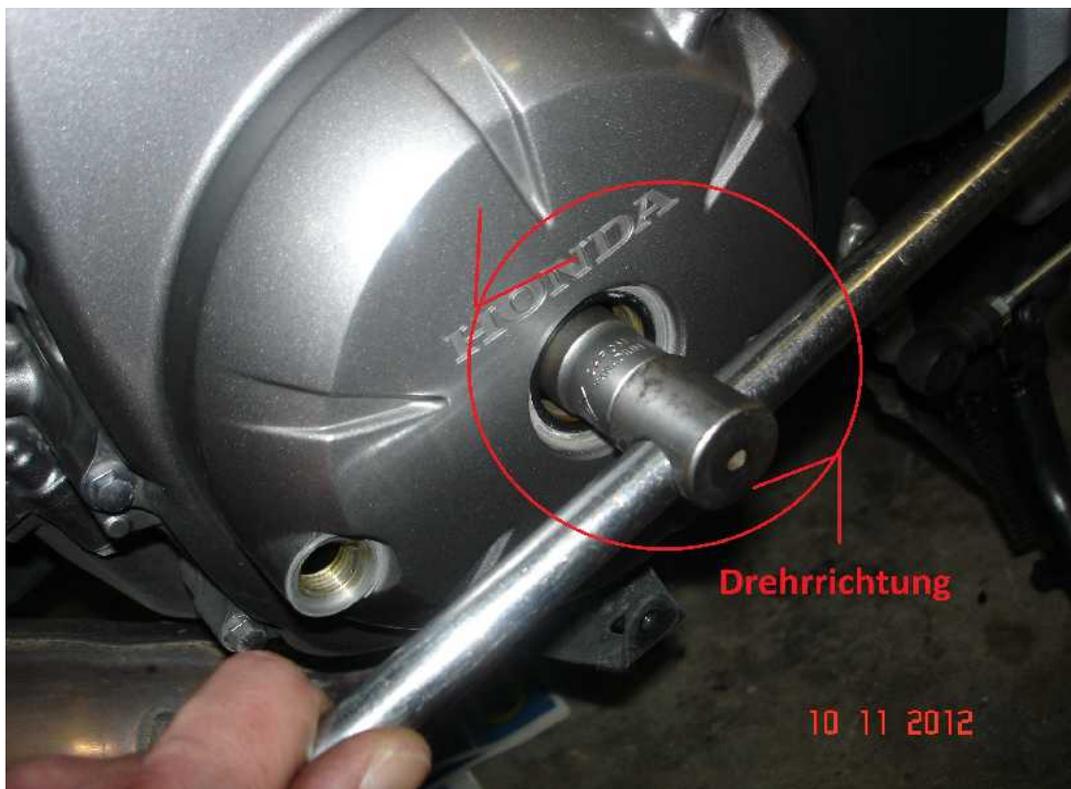


Die Stopfen von Kurbelwelle und Markierung Polrad ausdrehen



Kurbelwelle entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierung für den oberen Totpunkt sichtbar ist. Anschließend überprüfen, ob Einlaß- und Auslaßventile Spiel haben. Falls nicht, die Kurbelwelle um 360° weiter drehen.

Hinweis: die NC-Modelle haben eine verdrehte Kurbelwelle, daher zwei Markierungen (je eine pro Zylinder) auf dem Polrad!!



Jetzt geht es an die eigentliche Arbeit, das Einstellen der Ventile!

Ventilspiel Einlaß: 0,17 mm +/- 0,02 mm  
Ventilspiel Auslaß: 0,28 mm +/- 0,02 mm

Meine Empfehlung: die Einlaßventile auf den Mittelwert (0,17 mm) einstellen, die Auslaßventile auf den höchsten Wert (0,30 mm)

Zuerst wird der eingestellte Wert überprüft



Paßt!

Jetzt linker Zylinder



Passt nicht - also einstellen!



Ich schiebe die Lehre mit dem korrekten Wert unter die Schraube und drehe sie fest, bis sich die Lehre so gerade noch durchziehen läßt. Anschließend die Kontermutter festschrauben und überprüfen, ob sich das Spiel verstellt hat. Falls ja, Kontermutter lösen, Einstellschraube ein paar Grad zurückdrehen und Kontermutter wieder festschrauben. Wieder überprüfen... usw. - bis es passt!

Die Kontermutter nicht zu fest drehen! Sie ist recht schnell hinüber, wenn man sie zu fest dreht!  
Sie hat ein Feingewinde, man kann sie nur im guten Fachhandel kaufen!

Wie man auf den Bildern sieht, habe ich zuerst den rechten, dann den linken Zylinder eingestellt.  
Nach dem Einstellen des rechten Zylinders die Kurbelle so weit drehen, bis die Markierung (OT)  
für den linken Zylinder im Polradloch sichtbar ist.

Anschließend alles in umgekehrter Richtung wieder zusammenbauen, aber den Kühler noch nicht  
wieder einhängen – lediglich die beiden Schläuche wieder anschließen (man kann ihn dann besser  
befüllen!)

Den Kühlerdeckel abschrauben, aber dabei beachten, dass der eine Sicherungsschraube hat:



Hier befindet sich die Schraube vorn, aber der Deckel lässt sich auch um 180° verdreht  
aufschrauben – es kann also sein, dass man die Schraube nicht sieht!

Also erst Schraube ausdrehen, dann den Deckel! Die Kühlflüssigkeit auffüllen und Deckel  
schließen.

Motor starten und warm laufen lassen, bis sich das Thermostat öffnet und die Kühlflüssigkeit durch  
den Kühler läuft. Das merkt man, wenn man an die Schläuche fasst, die man vorher gelöst hat – die  
werden dann nämlich warm. Nicht zu lange laufen lassen, damit die Flüssigkeit nicht zu heiß wird –  
dann sollte man den Deckel vom Kühler nämlich nicht mehr öffnen!

Also Deckel noch einmal abschrauben und Kühlflüssigkeit bis zum Auslaufen auffüllen.

Zuschrauben, Sicherungsschraube eindrehen, Kühler wieder einhängen und festschrauben -

das wars!!